

Kerner, Justinus: Der Pilger (1826)

- 1 Auf dürrer Haide geht
- 2 Ein armer Wandersmann,
- 3 Kein kühlend Lüftchen weht,
- 4 Das ihn erquicken kann.

- 5 Er schaut Land ein, Land aus,
- 6 Horcht, keine Quelle fließt,
- 7 Blickt, sieht nicht Wald, noch Haus,
- 8 So schattend ihn umschließt.

- 9 Er kann nicht weiter gehn,
- 10 Er sinkt auf's dürre Moos, —
- 11 Doch sieh! auf Bergeshöhn
- 12 Erblickt er jezt ein Schloß.

- 13 „o Kranker! freue dich!
- 14 „das nimmt dich gastlich auf!“
- 15 Er rafft zusammen sich,
- 16 Er eilt den Berg hinauf.

- 17 Und als er auf den Höh'n —
- 18 Kein Schloß ersieht er mehr,
- 19 Sieht eine Wolke stehn,
- 20 Die bald erstirbt, wie er.

(Textopus: Der Pilger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19922>)